

3520/AB XXI.GP

Eingelangt am: 26.04.2002

BM für Landesverteidigung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Öllinger, Freundinnen und Freunde haben am 27. Februar 2002 unter der Nr. 3492/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Sonderurlaube und Dienstfreistellungen" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

In den letzten zehn Jahren wurde lediglich einem Bediensteten ein Sonderurlaub aus einem sonstigen besonderen Anlass gewährt (§ 74 Abs. 1 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979).

Zu 3:

Ja. 620 Bediensteten wurde in den letzten zehn Jahren ein Sonderurlaub zur Teilnahme an Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen politischer bzw. gewerkschaftlicher Tätigkeit gewährt.

Zu 4:

Zunächst darf darauf hingewiesen werden, dass dem Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 der Begriff "Teilzeitsonderurlaub" fremd ist. Aus diesem Grund wurden auch keine derartigen Sonderurlaube gewährt.

Zu 5:

Zur Zeit haben 1.373 Bedienstete die Ausübung einer Nebenbeschäftigung im Sinne des § 56 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 gemeldet.

Zu 6:

Ich bitte um Verständnis, dass eine Angabe über die Anzahl der Bediensteten denen eine weitere Tätigkeit für den Bund in einem anderen Wirkungskreis übertragen wurde (§ 37 BOG 1979), auf Grund der Vielzahl an geleisteten Nebentätigkeiten und der vorgegebenen Speicherart im Rahmen des Personal-Informationssystems nicht möglich ist.

Im Konkreten werden folgende zusätzliche Tätigkeiten erbracht: "Vortragende an verschiedenen Lehrgängen des Bundes, Mitglieder von verschiedenen Prüfungskommissionen, Tätigkeiten als Soldatenheimleiter (Stellvertreter), Übersetzertätigkeit, militärische Fortbildung im Rahmen der freiwilligen Milizarbeit, Mitarbeit an der Zeitschrift Truppendienst und an Truppendienst-Taschenbüchern sowie an der Österreichischen Militärischen Zeitschrift (ÖMZ), Auswertung von Tageszeitungen, Zeitschriften-Abstrakterstellung und Bücherrezensionen, Erstellung von Ausbildungsmitteln, Ausarbeitung von Skripten und sonstigen Schulungsbehelfen für Ausbildungslehrgänge des Bundes, Mitarbeit am Forschungsdokument "Trends und Alternativen" sowie an der Publikation "Nationale Sicherheit" der LVAK und Publikationen des Büros für Sicherheitspolitik und Vortragende bei Tagungen."